



Jugendliche leisteten in den Sommerferien 1160 soziale Stunden

LAAKIRCHEN. 47 Jugendliche zwischen 13 und 17 Jahren machten heuer beim Jugendsommerprojekt JES (jung, engagiert, sozial) mit und leisteten insgesamt 1160 soziale Stunden in verschiedenen Einrichtungen. Dieses Engagement würdigte die Stadtgemeinde Laakirchen bei einem Abschlussabend mit der Überreichung eines Sozialzertifikates.

Ob bei der Mithilfe im Kindergarten, im Seniorenheim, in der Sommerschule, in der Bücherei, im Bauhof oder im Kulturzentrum ALFA, die Jugendlichen konnten aus insgesamt 255 verschiedenen Tätigkeiten in den Sommerferien wählen und so ihre soziale Kompetenz steigern. Neben 1901 erreichten Punkte, die gegen Gutscheine eingelöst werden konnten, wurden eine Menge Erfahrungen gesammelt. „Es profitieren von diesem Projekt die Kinder im Kindergarten genauso wie die Bewohner im Seniorenheim oder die Schüler der Sommerschule. Daneben geben die Jugendlichen nicht nur, sie können sich aus den Workshops zur Suchtprävention, Selbstverteidigung oder Jobsuche auch etwas mitnehmen“, ist Bürgermeister Ing. Fritz Feichtinger von der Sinnhaftigkeit dieser Aktion überzeugt. Auch der neue Jugendreferent, Peter Lettner, zeigt sich von dem Laakirchner Vorzeigeprojekt begeistert: „Es freut uns, dass das Engagement der Jugendlichen so groß ist und JES so gut angenommen wird. Mit der Verleihung des Sozialzertifikates würdigen wir den Einsatz der fleißigsten Jugendlichen und sie erhalten darüber hinaus ein Dokument, dass sie Bewerbungsunterlagen beilegen können“.



Bildtext v.l.n.r.: Vzbgm. Simon Kreischer, Bürgermeister Ing. Fritz Feichtinger, Vzbgm. Maria Ohler, und Jugendreferent Peter Lettner überreichten den engagiertesten Jugendlichen das Sozialzertifikat.